

Die Lieblingsphilosophen der Germanisten: Einblicke

Die Welt als Wille und Vorstellung?

Umwertung aller Werte?

Phänomenologie des Geistes?

Die Welt ist alles, was der Fall ist? Das Ding an sich?

Sein und Zeit? Überwachen und Strafen?



Man kann nicht alles gelesen haben!

Doch viele haben sich schon Kenntnisse erarbeitet. Diese weiterzugeben ist unsere Intention. Jeder soll den einen oder anderen Philosophen, den er gut kennt oder schon immer kennen lernen wollte, vorstellen. Dadurch vergegenwärtigt man für sich selbst einige Hauptaussagen, gleichzeitig erfahren die anderen etwas über den Denker, was sie noch nicht wissen. Somit soll uns allen der Zugang zu einigen großen Philosophen und ihrem Werk erleichtert werden. Wir treffen uns dazu alle vierzehn Tage in der Germanistik. Dauer der Sitzungen nach Bedarf, die Termine sind den Aushängen in der Bibliothek zu entnehmen.

Wenn du Interesse hast und Genaueres erfahren willst, melde dich bei:

Niki Czifra (nikolaus.czifra@sbg.ac.at) David Pernkopf (dpernkopf@gmx.at)

Daniel Ehrmann (daniel.ehrmann@gmx.at)

Literaturzeitschrift. Die THOREN

DIE THOREN. 1795 gründet Friedrich Schiller die Monatsschrift DIE HOREN. Ihr Ziel ist es, die Menschen langfristig und durch Kunst zu verändern.

„Man wird streben, die Schönheit zur Vermittlerin der Wahrheit zu machen und durch die Wahrheit der Schönheit ein dauerndes Fundament und eine höhere Würde zu geben.“ (Friedrich Schiller: in der Ankündigung von DIE HOREN)

2006 gründen Olf J. Erger und David I. Staiff die Zeitschrift DIE THOREN. Ihr Anliegen ist es, das Anliegen Friedrich Schillers weiterzuführen und auszubauen.

Niemand will aufgeklärt werden und darum sind DIE THOREN „[...] wie die unvernünftigen Tiere, die von Natur dazu geboren sind, daß sie gefangen und geschlachtet werden [...]“ (Neues Testament, 2. Petrusbrief 2,12)

Wissenschaft, Kunst und Literatur fördern Bildung, Bildung fördert Kritikfähigkeit und Kritikfähigkeit befördert die Menschheit. DIE THOREN fördern darum Wissenschaft, Kunst und Literatur. Unser Anliegen ist es, motivierten, lustigen, frustrierten und traurigen Künstlern, Wissenschaftlern, Literaten – ob weiblich, ob männlich, ob geschlechtunabhängig – die Möglichkeit einzuräumen, ihren Anliegen Ausdruck zu verleihen. Kritische Beiträge aus den Bereichen Literatur, Kunst und Wissenschaft sind deshalb herzlich willkommen. Weitere Informationen entnehme man der Homepage www.diethoren.com

Onlineforum. Attentexter

Wir sind eine Gruppierung, die sich momentan noch in der Phase der Konsolidierung der Grundsätze und Absteckung der Motive befindet. Unsere Medien sind die Kritik und die Diskussion, unsere Produkte sind textueller und (audio-) visueller Art, unsere Themenfelder in erster Linie Skepsis am Fortschrittsdenken, (Kultur-) Pessimismus und Misstrauen gegenüber modernen Prozessen. Nächstes Hauptziel ist das Kreieren und Durchführen von konkreten (Gruppen-)Projekten. Langfristig ist geplant, mit einer öffentlichen (Web-) Plattform sowie mit etwaigen Präsentationen eigener Projekte ans Licht der Öffentlichkeit zu treten.

Noch sind wir auf der Suche nach Gleichgesinnten.

Also: Sei dabei! Bewerbungen an: attentexter@yahoo.de

Tandaradio

Tandaradio ist eine monatliche Radiosendung zum Thema „Mittelalter“ und versucht diese Zeitepoche den Zuhörern näher zu bringen. Dies erfolgt durch kurze Beiträge, die im Einklang mit dem monatlichen Thema zusammenhängen, z.B. Kulturkreise (England im Mittelalter, Salzburg im Mittelalter), historische Persönlichkeiten (Walther von der Vogelweide, Oswald von Wolkenstein) und Themenkreisen (Neuzeitliche Rezeption des Mittelalters, Tod und Liebe im Mittelalter, Literatur des Mittelalters usw.). Das Ganze wird mit passender Musikbegleitung, Interviews mit renommierten Wissenschaftlern und mit Gastvorträgen ergänzt.

Tandaradio wird von Studierenden der Universität Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Mittelalter-Studien und dessen studentischem Arm, dem Mittelalter-Club, produziert. Das Ziel ist, ein alternatives Studentenleben außerhalb des Seminarraums ins Leben zu rufen, das die geistigen Horizonte erweitert und soziale Aktivitäten fördert.

Tandaradio wird von Su Karrer, Maurice Sprague, David Pernkopf und Jan Kiesslich moderiert. Weitere ModeratorInnen sind herzlich willkommen!

Theaterprojekt „La Massaca rigida“ Teil II

Im Dezember startet das "Theaterprojekt Germanistik" unter der Leitung von Michael Kolnberger (Schauspieler) und Sarah Kraushaar (theaterbegeisterte Germanistin). Du bist bereit Zeit und Ausdauer in ein künstlerisches Projekt zu investieren? Spielfreudige Germanistinnen und Germanisten mit oder ohne Bühnenerfahrung sind gefragt! Im Lauf eines halben Jahres wollen wir ein Stück einstudieren und im Sommer zur Aufführung bringen.

Mehr Informationen unter sarah.kraushaar@sbq.ac.at oder **0650-3419781**